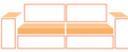




SOFA  DREAMS

DEN LUXUS GÖNN' ICH MIR

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Produkt aus dem Hause Sofa Dreams entschieden. Eine Entscheidung, zu der wir Ihnen nur gratulieren können, da Sie bei all unseren Produkten sicher sein können, eine hervorragende Qualität zu einem unschlagbaren Preis zu erhalten.

Alle Sofa Dreams Designs sind einzigartig und stehen für Komfort, Bequemlichkeit und einen ganz besonderen Sinn für Stil und Design. Unsere Polstermöbel sind Blickfang und Ruhezone zugleich.

Damit Sie Ihren neuen „Mitbewohner“ auch so lange wie möglich mit viel Freude genießen können, haben wir einige wichtige Hinweise in diesem Ratgeber für Sie zusammengefasst. Oft kann schon mit ganz einfachen Mitteln und den richtigen Informationen die Lebensdauer und das Aussehen von Polstermöbeln positiv beeinflusst werden. Das ausser Acht lassen dieser Informationen kann im Umkehrschluss jedoch auch das Gegenteil bewirken. Deshalb empfehlen wir Ihnen sich für einen kleinen Moment zurückzuziehen und sich die nachfolgenden Tipps zur Handhabung und Pflege Ihres neuen Polstermöbels aufmerksam durchzulesen.

Sollten Ihnen die Informationen einmal nicht ausreichen, stehen wir Ihnen natürlich jederzeit auch gern mit Rat und Tat zur Seite.

Wir haben uns mit diesen Informationen und Hinweisen an den Prüfbestimmungen für den industriellen Standard, dem allgemeinen Wissensstand und der Broschüre „Möbelkauf“ der Stiftung Warentest orientiert.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und viel Freude mit Ihrem neuen Polstermöbel.

Ihr Team von Sofa Dreams

Wenn Sie mit uns zufrieden sind, dann empfehlen Sie uns doch weiter. Einkaufsgutscheine für unseren Onlineshop finden Sie auf www.sofa-dreams.com

SOFA  DREAMS
DEN LUXUS GÖNN' ICH MIR

Stiftung
Warentest

test



Möbel kaufen

Qualität erkennen



Wir haben uns mit diesen Informationen und Hinweisen an den Prüfbestimmungen für den industriellen Standard, dem allgemeinen Wissensstand und der Broschüre „Möbel kaufen“ der Stiftung Warentest orientiert, welche in diesem Produktpass an den gekennzeichneten Stellen entsprechend zitiert werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Transport und Aufbau	Seite 1
So bringen Sie die neuen Polster in Form	Seite 2
Polster- und Sitzmöbel	Seite 3-4
Pflegehinweise für Möbelstoffe	Seite 5
Pflegehinweise für Lederbezüge	Seite 6
Verschiedene Polsterarten und deren Eigenschaften	Seite 7
Matratzen: Kauf und Pflege	Seite 8
Reklamationsbearbeitung leicht gemacht	Seite 9

WICHTIGE HINWEISE ZU GARANTIE & GEWÄHRLEISTUNG

Bitte lesen Sie sich die nachfolgenden Tipps und Hinweise sorgfältig durch! Für Beanstandungen und Schäden die durch Nichtbeachtung der nachfolgenden Hinweise entstehen, kann keine Haftung übernommen werden.

Nicht unter Gewährleistung oder Garantie fallen:

- Normale und natürliche Verschleißerscheinungen
- Verschleiß durch übermäßigen oder nicht sachgerechten Gebrauch
- Schäden, die beim Käufer durch normale und natürliche Abnutzung entstehen
- Unsachgemäße Leistungen/Änderungen durch nicht autorisierte Personen
- Unübliche, z. B. gewerbliche Nutzung außerhalb des privaten Wohnbereichs
- Sachfremder Umgang mit Hitze, Feuchtigkeit, Flüssigkeiten und Pflegemitteln
- Schäden durch spitze, scharfkantige, heiße oder feuchte Gegenstände
- Umwelteinflüsse wie extreme Trockenheit, Feuchtigkeit, Licht oder Temperatur
- Mutwillige Zerstörung, Zweckentfremdung, Überbelastung und Unfallschäden
- Schäden und Anschmutzungen durch Haustiere, Heizquellen, Witterung
- Verschmutzungen wie z. B. Körperschweiß, Körper- oder Haarpflegemittel
- Verfärbungen durch Medikamenten- Inhaltsstoffe (toxische Reaktion)
- Verfärbungen durch nicht farbechte Kleidungsstücke
- Alle Veränderungen durch säure-, lösungs- oder alkoholhaltige Mittel
- Ungeeignete Reinigungsmittel, Reparatur oder Nachbesserungsversuche
- Nachträgliche Behandlung mit Fleckschutzmittel etc.
- Quellschäden durch stehende Feuchtigkeit oder nicht entferntes Kondensat
- Warentypische Produkteigenschaften und Toleranzen, die keinen Sachmangel darstellen

Transport und Aufbau

TRANSPORT

Transport Ihrer Polstermöbel

- Transportieren Sie Ihre Polstermöbel nur mit 2 oder mehreren Personen
- Heben Sie das Polstermöbel nicht an den Seitenteilen bzw. an den Kopf- und Fußteilen an
- Schieben und ziehen Sie das Polstermöbel nicht, sondern heben Sie es vorsichtig an
- Ein korrekter Transport darf nur durch Anheben am unteren Gestellrahmen erfolgen



Halten Sie Verpackungen und Verpackungsbestandteile von Kindern fern und stellen Sie sicher, dass Verpackungen nicht über den Kopf gezogen werden (Erstickungsgefahr). Eine Missachtung der hier aufgezeigten Verpackungsmodalitäten führt zu einem herstellerseitigen Haftungsausschluss.

RICHTIG AUSPACKEN!

Bitte lesen Sie sorgfältig die folgenden Anweisungen!

Um Beschädigungen der Bezüge zu vermeiden, verwenden Sie bitte zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände. Die Klebebänder bitte an der Folienverpackung mit der Hand abziehen. Vermeiden Sie, das Möbelstück an den festgenähten Polstern zu ziehen, da hierbei beträchtliche Schäden angerichtet werden können. Bitte entfernen Sie spitze Klammern. Halb herausgezogene Tackerklammern müssen sorgfältig entfernt werden, sonst besteht Verletzungsgefahr; besonders bei späterem Anheben und Tragen der Möbel.



Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten (Falten, eingedrückte Stellen, etc.) sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterung und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten.

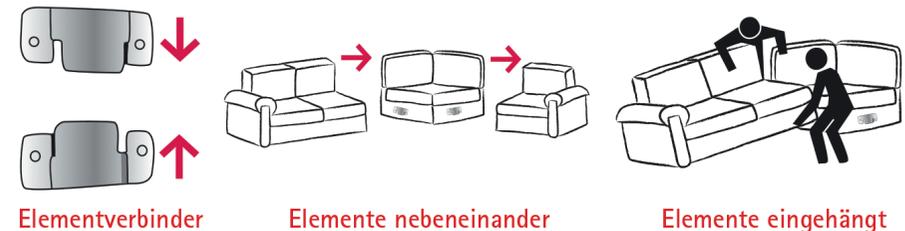
Beschädigungen die durch Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehen sind kein Reklamationsgrund.

EINFACH AUFSTELLEN

Fußböden

Die Füße bzw. die Aufstandspunkte des Polstermöbels sind möglicherweise mit keinem bzw. mit einem für Ihren Fußbodenbelag ungeeigneten Gleiter ausgestattet. Um Beschädigungen des Fußbodens und des Möbels zu vermeiden, ist es zwingend erforderlich, dass alle Füße und Kontaktpunkte mit einem für Ihre räumlichen Gegebenheiten angepassten Gleit- oder Kontaktschutz zu versehen sind. Trotz intensiver Fertigungs- und Qualitätskontrollen kann es aufgrund der industriellen Serienfertigung zu vorstehenden Polsterklammern auf der Polsterunterseite kommen. Vergewissern Sie sich, dass keine vorstehenden Klammern etc. Ihren Fußbodenbelag beschädigen.

Der Hersteller des Möbelstücks übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an Ihrem Fußboden oder Fußbodenbelag.



Abmaße / Toleranzen

Gemäß der Gütesicherungen und Prüfbestimmungen für Polstermöbel RAL - GZ 430/4 gelten folgende Abmaß- und Toleranzbestimmungen.

- Alle Maßangaben bei Polstermöbeln sind als circa-Maße zu verstehen.
- Zu akzeptierende Abweichungen einzelner Polsterelemente untereinander (Versatz; Spalt): < 1 cm
- Bei Eckteilen, Anbau- und Elementgruppen sind besonders bei dem legeren Polstertypus, unter Berücksichtigung des harmonischen Gesamtbildes, größere Abweichungen möglich, zulässig und durchaus designorientiert gewollt.
- Bei Funktionspolstermöbeln sind oft funktionsbedingt größere Abstände notwendig. Ferner können dabei optische Abweichungen zu fest gepolsterten Teilen gleicher Baureihe entstehen.
- Toleranzen, bezogen auf das Nennmaß (Breite, Höhe, Tiefe), sollten bei Nennmaßen bis 150 cm +/- 2 cm und bei Nennmaßen > 150 cm +/- 2,5 cm nicht überschritten werden.
- Anmerkung: Die Feststellung der Toleranzen bezieht sich auf waagrecht ausgerichtete Möbel. Die Anforderungen gelten sinngemäß auch für verwandelbare Polstermöbel mit Liegeflächen.

So bringen Sie die neuen Polster in Form

EINE LANGE REISE FÜR IHR SOFA

Aufklopfen und wieder in Form bringen Ihrer Polstergarnitur

Ihr Sofa hat eine lange Reise hinter sich. Bevor Sie es benutzen, rücken Sie bitte die Kissen zurecht. Es kann nötig sein, das Möbel nach der Ankunft in Ihrem Haus leicht zu modellieren, um das ursprüngliche Erscheinungsbild wiederherzustellen.

Eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten (Falten, eingedrückte Stellen etc.) sind transportbedingt und verlieren sich im Laufe der Zeit von selbst. Zur Unterstützung und Beschleunigung bitten wir Sie, die Polsterungen und Bezüge vorsichtig mit der Hand zurechtzurichten.



Schütteln Sie die Kissen der Rückenlehne mit beiden Händen auf, indem Sie wie auf dem Foto ersichtlich von innen nach außen über die Kissen streichen. Schütteln Sie das Rückenkissen mit einer Hand auf; mit der anderen halten Sie es an der Rückseite fest.

Halten Sie mit einer Hand eine Ecke des Kissens fest und schütteln Sie es mit der anderen. Nach der Rückenlehne gehen Sie zu den zwei Armlehnen über. Klopfen Sie gleichmäßig mit einer Bewegung von innen nach außen auf.

Klopfen und richten Sie die Polstermöbel vor dem erstmaligen Gebrauch und in regelmäßigen Abständen.

Eine kundenseitige Fehlmontage stellt keine Reklamationsgrundlage dar.

Geruch

Neue Produkte riechen anfänglich, das ist allgemein bekannt und ist nicht zu vermeiden. Der Geruch verflüchtigt sich jedoch im Laufe der Zeit von selbst. Das kann je nach Material und Zusammensetzung einige Wochen oder Monate dauern. Hier hilft häufiges Lüften oder feuchtes Abwischen mit einem verdünnten Reinigungsmittel (keine säurehaltigen Inhaltsstoffe) und danach Trockenreiben. Bestimmte Produkte wie Leder, Massivholz oder ein Schrank behalten immer einen gewissen Geruch.

DER OPTIMALE STELLPLATZ

Nützliche Tipps für den geeigneten Stellplatz

- Planen Sie genügend Platz zum Bedienen und Ausführen von Funktionen ein
- Schützen Sie Ihr Polstermöbel nach Möglichkeit vor direkter Licht- und Sonneneinstrahlung
- Um den Originalfarbton der Bezüge möglichst lange zu erhalten, stellen Sie Ihre Möbel mindestens 30 cm entfernt von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen auf. Zu viel Wärme / Hitze schadet den Bezügen.
- Stellen Sie die Polstermöbel eben ausgerichtet auf; nicht einseitig auf Teppichen
- Zuviel Feuchtigkeit kann dem Polstermöbel schaden. Das Polstermöbel besteht aus Holzwerkstoffen. Diese reagieren auf Feuchtigkeit und können somit instabil werden. Achten Sie auf normales Wohnraum-Klima.
- Stellen Sie Ihre Polstermöbel nicht direkt an die Wand. So kann die Luft zirkulieren.
- Haustiere kratzen gerne an Möbeln. Bitte lassen Sie Ihre Haustiere nicht unbeaufsichtigt auf bzw. an den Möbeln.

Hinweise zur Benutzung Ihrer Polstermöbel

- Setzen Sie sich nicht auf Rücken- und Armlehnen bzw. Fuß- und Funktionsteile. Lassen Sie sich nicht in das Polstermöbel hineinfallen und achten Sie darauf, dass niemand darauf herumspringt.
- Die Sitzhärte kann sich im Laufe der Zeit verändern. Dies ist ein normaler Prozess, da sich die Polsterung an den Körper anpasst. Ein Variieren des Sitzplatzes ist dabei sehr wichtig.
- Gestatten Sie nicht, Kindern mit den mechanischen Sesseln und Funktionen zu spielen oder diese zu benutzen. Diese dürfen erst dann betätigt werden, sobald eine Person korrekt auf dem Polstermöbel Platz genommen hat.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Stellen Sie sicher, das Ihre Möbel nur für den allgemeinen Wohnbereich verwendet werden. Sie eignen sich nicht für den Objekt- oder Außenbereich



Polster- und Sitzmöbel

PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Warentypische Eigenschaften:

Unabhängig von Materialeinsatz, Konstruktion und Verarbeitung sind bei der qualitativen Beurteilung von Möbeln drei wichtige Produkteigenschaften zu berücksichtigen:

Warentypische Eigenschaften - resultierend aus speziellen Materialeigenschaften (z.B. Naturmerkmale bei Echtholz oder Leder). Modellbedingte Eigenschaften - optisches Erscheinungsbild eines Modells (z.B. legere oder straffe Verarbeitung).

Gebrauchseigenschaften – nutzungsbedingte Veränderungen, die keine Rückschlüsse auf Verarbeitung und Qualität zulassen (z.B. „Lieblingsplatz“ bei Polstermöbeln). Die spätere Veränderung, resultierend aus normalen und natürlichen Gebrauch, stellen keinen Sachmangel dar.

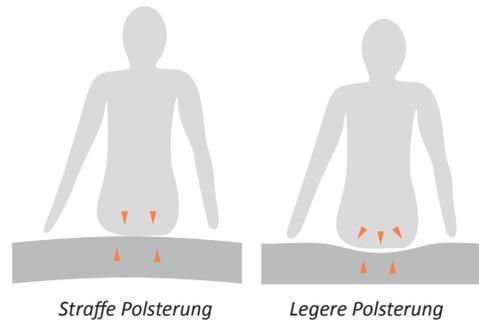
Straffe Polsterung:

Im Sitzmöbelbereich wird bei modernen Designermöbeln überwiegend straff gepolstert. Hierbei muss der Bezug produktionsbedingt an den Polstercken in Falten gelegt werden. Je nach Elastizität und Dicke des Bezugstoffes erscheinen größere oder kleinere Falten, diese stellen jedoch keinen Qualitätsmangel dar sondern sind in gewissem Ausmaß produkttypisch.

Legere Polsterung:

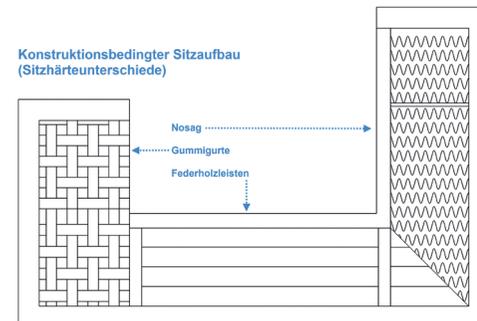
Die „legere Polsterung“ (im Gegensatz zur straffen Polsterung, wie bei Stilmöbeln) ist an ihrer Anschmiegsamkeit zu erkennen. Die Polsterung ist weicher und der Bezug nicht glatt, damit man „im Sofa“ und nicht „auf dem Sofa“ sitzt. Eine

optisch wellige Oberfläche auf Sitz, Rücken und Armlehnen stellt keinen Qualitätsmangel dar, sondern ist modellbedingt gewollt, um optimalen Sitzkomfort zu gewährleisten. Unsere losen Sitz- und Rückenkissen gehören nach Gebrauch aufgeschüttelt. Um die Flächen nach der Benutzung zu glätten, sollten modellbedingt die Sitz- und Rückenkissen nach außen gestrichen, geklopft oder geschüttelt werden.



Sitzhärteunterschiede:

Der Sitzkomfort innerhalb einer Polstergruppe kann variieren. Oft ist es konstruktiv und formbedingt nicht möglich, jedes verwendete Element mit gleicher Unterfederung auszustatten (z.B.

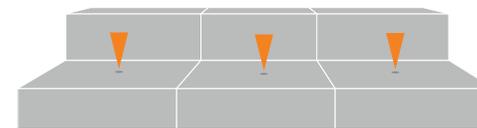


bei Eckelementen, Verwandlungselementen, Anstellhockern, unterschiedlichen geometrischen Grundformen, Abschlusselementen etc.).

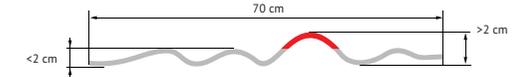
Es ist auch nicht auszuschließen, dass der Eindruck unterschiedlicher Sitzhärten entsteht, obwohl die Polsterungen einheitlich sind. (Schaumstoff kann innerhalb seines Raumgewichtes technisch bedingte Toleranzen von plus/minus 15% aufweisen.)

Wellenbildung:

Beim sogenannten „Einsitzen“ („Lieblingsplatz“) verändert sich die Sitzhärte. Sie wird weicher in Abhängigkeit von Art und Dauer der Benutzung. Dies ist ein normaler Prozess, den jede Polsterung durchläuft. Um gleichmäßige Sitzhärten zu erzielen, ist es wichtig, die Sitzpositionen von Zeit zu Zeit zu ändern. Sonst kann es zu einseitiger Mulden- und Faltenbildung kommen.



Richtlinie: Je stärker das Bezugsmaterial und größer die verpolsterte Fläche, umso größer ist die Neigung zur Falten- und Muldenbildung. Unterstützt wird diese Entwicklung dadurch, dass Stoff und Leder sich unter Einfluss von Körperwärme, Körperfeuchtigkeit und Körpergewicht mehr oder minder dehnen und dadurch „Wellen“ bilden. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.



Lichtechtheit:

Als Lichtechtheit bezeichnet man die Resistenz eines Stoffes gegenüber der Einwirkung von Licht (insbesondere Sonnenschein, Tageslicht, UV-Lampen, Halogen-Beleuchtung). Kunstfasern und dunklere Farbtöne erreichen höhere Lichtechtheiten als Naturfasern und hellere Brillante Farben. Die Verfärbung des Materials unter Einfluss von Licht ist bei Möbelstoffen nicht zu verhindern.

Die Urgewalt der Sonne verändert alle Materialien!

Besondere Vorsicht ist deshalb in hellen Südzimmern mit viel Glas geboten. Insbesondere bei Sonnenschein sollten Vorhänge oder Jalousien geschlossen werden, da sonst Leder, Stoffe usw. schon nach wenigen Wochen an den beschienenen Stellen Farbveränderungen auftreten.



PRODUKTEIGENSCHAFTEN

Farbabweichungen:

Geringfügige Farbtoleranzen zwischen dem beim Kauf vorliegenden Muster und der Lieferung sind möglich. Das gilt insbesondere bei Naturfasern und Leder. Aus färbetechnischen Gründen kann für eine absolute Farbgleichheit keine Gewähr übernommen werden. Insbesondere bei der Verwendung von unterschiedlichen Materialien des gleichen Farbtons, zum Beispiel bei Echt- und Kunstleder, kann es zu leichten Farbabweichungen kommen. Bei Nachbestellungen empfiehlt sich deshalb eine Abklärung im Einzelfall nach Muster.

Nicht farbechte Textilien:

Bei hellen Stoff- oder Lederbezügen treten mitunter Anfärbungen auf, die durch nicht farbechte Textilien, z.B. von dunklen Jeansstoffen, verursacht werden. Wenn Jeansstoffe selbst nach mehrmaligem Waschen noch Farbabreibungen auf dem Bezugsstoff hinterlassen, handelt es sich nachweislich um einen Mangel des Bekleidungsstoffes und liegt nicht in der Qualität des Möbelstoffes begründet.

Reibechtheit:

Ist die Widerstandsfähigkeit der Farbe von Möbelstoffen gegenüber dem Abreiben oder Anfärben an andere trockene oder feuchte Textilien. In der Regel erreichen helle Farben höhere Reibechtheiten als dunklere Töne. Zur Reinigung sollten Sie ausschließlich destilliertes Wasser und Neutralseife verwenden und mit einem weißen, weichen, sauberen Tuch vorsichtig reiben. Immer großflächig von Naht zu Naht, leicht und ohne viel Druck und niemals nur auf der Stelle (Farba-

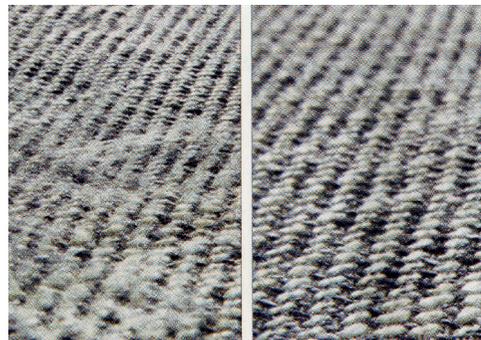
rieb und Ränder)! Bitte keine Mikrofasertücher und Dampfreiniger verwenden.

Gebrauchslüster:

Gebrauchslüster oder „Sitzspiegel“ entstehen bei samtigen Stoffen wie Velouren und eventuell Mikrofasern, indem sich der Flor durch den Druck bei der Benutzung flach legt und so je nach Lichteinfall einen anderen optischen „Eindruck“ hervorruft. Dies ist kein Qualitätsmangel, sondern eine warentypische Materialeigenschaft. Diese optische Veränderung hat auf Gebrauch, Funktion und Lebensdauer keinen Einfluss und stellt keinen Sachmangel dar.

Pillbildung:

Anfänglich tauchen an einigen Bezugsstoffen, vorwiegend an Flach- und Mischgewebe, bei Benutzung kleine Knötchen auf, wie man sie von Wollpullovern kennt. Es handelt sich um lose Partikel des verwendeten Garns, meist vermischt mit Bekleidungsfaseln. Pills entstehen häufig schon nach kurzem Gebrauch. Sie können mit einem speziellen Fusselgerät, einer Art Rasierapparat,



entfernt werden. Das Gerät ermöglicht, die Pills zu entfernen, ohne den Stoff zu beschädigen. Pillbildung sowie die Entfernung von Pills beeinträchtigen die Haltbarkeit eines Möbelstoffes nicht.

Klimabedingungen:

Das Raumklima, das für Menschen und Pflanzen am besten ist, ist auch für Polstermöbel richtig (Medizin und Wissenschaft empfehlen Jahresdurchschnittswerte von 45-55% Luftfeuchtigkeit bei 18-21°C - kurzfristige Abweichungen von den Idealwerten für Wohnräume schaden nicht). In hellen Räumen sollten die farbigen Polsterbezüge durch Vorhänge und Jalousien vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt werden.



Statische Aufladung:

Möbelstoffe und andere überwiegend synthetische Materialien besitzen eine natürliche Leitfähigkeit. Zur elektrostatischen Aufladung bei Möbelstoffen kann es durch Reibung mit Bekleidungstextilien in Kombination mit meist zu trockener Luft kommen. Lang anhaltende Heizperioden führen zur „Austrocknung“ des Bezuges. In solchen Fällen muss die Luftfeuchtigkeit im Raum erhöht werden (z.B. Stoff mit feuchtem Tuch abwischen oder Teppichböden befeuchten).



Pflegeanweisung für Möbelstoffe

WICHTIGE INFORMATION ZU MÖBELSTOFFEN

Der Preis eines Stoffes sagt nicht zwangsläufig etwas über seine Robustheit und Langlebigkeit aus, sondern kann Ausdruck anderer Qualitätskriterien sein, wie z.B. der Exklusivität und Eleganz der verwendeten Materialien (Seide), der Raffinesse des Druck- oder Webverfahrens, des hohen ästhetischen Wertes oder der extremen Feinheit.

Polstermöbel werden im Durchschnitt vier Stunden pro Tag benutzt. Legt man pro Woche nur 6 Tage zugrunde und errechnet die Sitzdauer in einem Jahr, so kommt man auf die unglaubliche Zahl von 1248 Stunden. Das macht z.B. in 5 Jahren eine etwa zu erwartende Nutzungsdauer von 6240 Stunden.

Während dieser Zeit müssen Polstermöbel hohe Gewichtsbelastungen, Scheuerbewegungen und andere Einflüsse wie Licht, Wärme, Staub etc. aushalten, möglichst ohne dass sie dabei ihre Funktions- und Gebrauchstauglichkeit verlieren.

Die Qualität der verwendeten Materialien, die Intensität der Nutzung, Tabakrauch, Schweiß oder sonstige Körperabsonderungen sowie Ihr Pflegeverhalten bestimmen somit in hohem Maße, wie lange die Freude an den Möbeln währt. Häusliche Jeansträger müssen wissen, dass der grobe Jeansstoff mit seinen derben Nähten der Feind feingewebter Polstermöbelbezüge (und Autositze) ist und abfärbt, ebenso wie nicht farbechte Textilien. Haustiere mit scharfen Krallen müssen von Polstermöbeln ferngehalten werden.

Unterhaltspflege:

Die Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen. Bei der regelmäßigen Unterhaltspflege werden Verschmutzungen (Hausstaub, Krümel, Fusseln etc.), die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt. Nach regelmäßigem Absaugen (geringe Saugleistung) mit einem normalen Haushaltsstaubsauger mit Polsterdüse (bei Velours- und Flachgewebe unbedingt Düse mit weichen Borsten verwenden und in Strichrichtung arbeiten), anschließend mit weicher Bürste (z.B. Kleiderbürste) abbürsten. Ab und zu sollte der Bezug mit einem feuchten Ledertuch abgewischt werden. Die Feuchtigkeit hält die Fasern elastisch und wirkt sich so positiv auf deren Langlebigkeit aus.

Keinesfalls Mikrofasertücher oder Dampfreiniger verwenden! Flecken entfernt man am besten unmittelbar nach dem Entstehen. **Wichtig ist, dass verschüttete Flüssigkeiten sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft - nicht gerieben! - werden, damit sie gar nicht erst in das Gewebe eindringen können.** Viele Stoffe unserer Kollektionen sind durch Ausrüstung fleckgeschützt, d.h. Flüssigkeiten dringen nicht sofort in das Gewebe ein und sind meist durch ein saugfähiges Tuch oder Papier zu beseitigen.

Achtung: Niemals auf der Stelle reiben und immer erst die Herstelleranweisung am Produkt beachten!

BEZUGSMATERIALIEN STOFFE

Reinigung:

Grundsätzlich lassen sich die meisten Möbelstoffe durch autorisierte Reinigungsunternehmen chemisch reinigen; beachten Sie jedoch immer zuerst die vom Hersteller empfohlene Anleitung! Man kann auch Trockenshampoo auf einen ausgedrückten Schwamm aufsprühen, dann vorsichtig und großflächig den Bezug damit einreiben. Bei Velours zum Schluss die Oberfläche in Strichrichtung mit weicher Bürste bearbeiten. Bei Stoffen, die als waschbar ausgewiesen sind, ist folgendes zu beachten: Verwenden Sie nur flüssige Feinwaschmittel oder flüssige Neutralseife - ohne Bleichmittel! Kissenbezüge sind vor dem Waschen auf die linke Seite zu drehen und der Reißverschluss zu schließen! Flecken eventuell vorher mit schonendem Flecklöser einweichen. Nicht schleudern! Nicht in den Trockner! Am besten die Bezüge noch leicht feucht wieder aufziehen. Bezüge mit Baumwollanteil können trotz Vorwäsche immer noch 2-3% einlaufen. Im feuchten Zustand können sie daher beim Aufziehen leichter gedehnt werden. **Fleckenentfernung sollte allerdings die Arbeit des Reinigungsfachmannes sein!**

ACHTUNG: Bei Verwendung von feuergefährlichen Mitteln für ausreichend Belüftung sorgen. Kein offenes Feuer! Lösungsmittel wie Waschbenzin, Spiritus oder handelsübliche Fleckenwasser sind bei Mikrofasern wie z.B. Avarelle, Alcantara, Amaretta, Charmelle usw. nicht anwendbar.

Adressen werden Ihnen von Verbraucherzentralen, örtlichen Verbraucherberatungsstellen und beim Deutschen Textilreinigungsverband bekanntgegeben.

1. **Säubern** mit einem feuchten Tuch und Feinwaschmittellauge.



2. **Trockenreiben** mit einem Baumwolltuch von außen nach innen und großflächig ganze Teile, am besten von Naht zu Naht.



3. **Bürsten** gegen die Florrichtung - nach dem Trocknen.



Pflegehinweise für Lederbezüge

LEDERARTEN UND EIGENSCHAFTEN

Lederbezüge sind nicht nur Gewähr für eine lange Lebensdauer, sie repräsentieren auch Schönheit und Eleganz. Gerade bei Leder sollten Sie auf Qualität achten, dann bekommen Sie nämlich weiche, geschmeidige, atmungsaktive Lederarten. Hochwertiges Leder ist so gefärbt, dass sich die Farbe um jede einzelne Faser legt und alle natürlichen Merkmale sichtbar lässt. Für eine Polstergarnitur werden fünf bis sieben Häute verarbeitet. Die Tiere haben unter unterschiedlichen Bedingungen gelebt, keine Haut gleicht der anderen, wodurch Struktur- und Farbabweichungen sowie Natur- und Wachstumsmerkmale entstehen. Diese Lebenszeichnungen beeinträchtigen weder den Wert, noch die Haltbarkeit – sie machen aus jedem Möbel ein Unikat.

Lederpflege:

Damit Polstermöbel lange Zeit schön bleiben, müssen sie regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Lederpflege erfordert wenig Aufwand. Es ist empfehlenswert, neben der normalen Unterhaltspflege (leichtes Absaugen und gelegentliches Abwischen mit einem feuchten Tuch) das Leder je nach Nutzung ein- bis zweimal pro Jahr mit speziell geeigneten Reinigungsprodukten zu säubern und entsprechend geeignetem Lederpflegemittel, gemäß Gebrauchsanweisung, zu behandeln. Reinigen Sie am besten immer ganze Teile, großflächig von Naht zu Naht.

Bitte nicht mit ungeeigneten Mitteln wie z.B. Schuhcreme, Bohnerwachs oder Kosmetik experimentieren!

Beanspruchte Stellen am Nubuk-Lederbezug können mit weicher Bürste, Nubuk-Pad oder Schaumstoffschwamm wieder aufgeraut werden.



Fleckenentfernung:

Versuchen Sie niemals Flecken auf der Stelle reibend oder mit Lösungsmitteln (z.B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin) zu entfernen! Flüssigkeiten und Speisen bitte sofort mit saugfähigem Tuch abnehmen. Fettflecken bei naturbelassenem Leder nicht behandeln – sie ziehen häufig ins Leder ein und werden nach Wochen unsichtbar. Restflecken mit Lederreiniger großflächig nacharbeiten. Je nach Lederart kann auch Fleckenschutz nachimprägniert werden.

Leder-Pflegesets enthalten aktive Substanzen, die ideal sind, um das Leder zu schützen.



Versuchen Sie niemals Flecken auf der Stelle reibend oder mit Lösungsmitteln (z.B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin) zu entfernen! Flüssigkeiten und Speisen bitte sofort mit saugfähigem Tuch abnehmen. Fettflecken bei naturbelassenem Leder nicht behandeln – sie ziehen häufig ins Leder ein und werden nach Wochen unsichtbar.

1. Reinigen: Mit einem Schwamm durch Pressbewegungen Schaum erzeugen. Reinigen Sie das Leder mit kreisenden Bewegungen und nehmen Sie damit die oberflächlichen Verschmutzungen aus den Poren des Leders auf.



2. Pflege und Imprägnierung: Geben Sie die Lichtschutzcreme auf das beiliegende Tuch und verteilen Sie die Creme auf dem Leder.



Verschiedene Polsterarten und deren Eigenschaften

☰ POLSTERMÖBEL MIT FUNKTIONEN

Verwandlungssofas, Bett-/Schlafcouchen, Relax- und Fernseh-Sessel zählen zu den Polstermöbeln mit Funktionen. Die Möbelstücke verfügen über verschiedenartige Beschläge mit einer ausgeklügelten Verstellmechanik. Um diese dauerhaft funktionsfähig zu erhalten, ist eine sachgemäße Bedienung der Beschläge entscheidend.

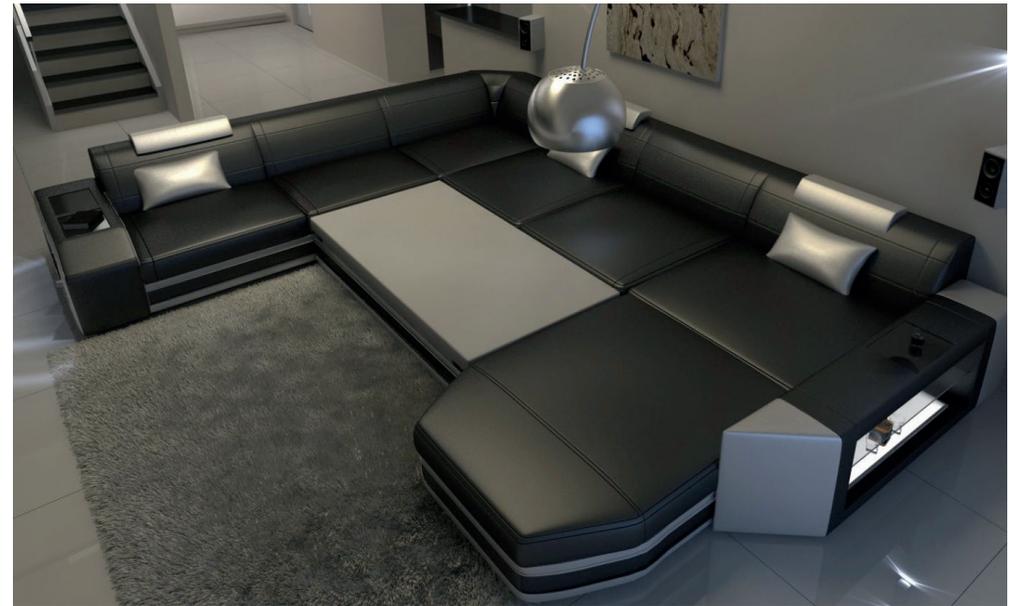
Tipp: Fassen Sie auszieh- und ausklappbare Teile Ihres Funktionsmöbels in der Mitte oder zu beiden Seiten gleichmäßig an – andernfalls können durch einseitige Handhabung Beschläge beschädigt oder aus dem Trägermaterial herausgerissen werden. Auch das ausgestellte Fußteil bzw. verstellbare Rückenteil Ihres Sessels sollte sorgsam bedient und nicht als Sitzfläche genutzt werden. Bitte säubern und prüfen Sie die Gelenke der Beschläge gelegentlich – ggf. sind die Schrauben nachzuziehen.

Verbogene, gebrochene oder ausgerissene Beschläge sind überwiegend auf einen falschen Umgang zurückzuführen und kein Hinweis auf mangelnde Qualität. Auch Schimmelbildung bei Polsterteilen mit Schlaffunktion kann nicht auf Material oder Verarbeitung zurückgeführt werden sondern meist auf mangelnde Belüftung.

Tipp: Lüften Sie Polsterteile mit Schlaffunktion regelmäßig aus und achten Sie auf eine moderate Luftfeuchtigkeit in den betreffenden Räumen. Legen Sie zum Schlafen immer ein Spanntuch auf die Matratze.

Bedenken Sie auch, dass Funktionsteile einen gewissen Spielraum brauchen. Je nach Bezugsart und -dicke können fertigungstechnisch bedingt Zwischenräume (Spalt) entstehen. Bei Zusammenstellungen von Elementen, die von denen auf der Webseite ausgestellten Varianten abweichen, können die einzelnen Elemente aus technischen Gründen verschiedene Optiken aufweisen (z.B. Varianten mit Funktionen = nicht bodenfrei, Varianten ohne Funktionen = bodenfrei!).

Auch kann die gefühlte Sitzhärte technisch bedingt unterschiedlich sein zwischen Elementen mit und ohne Funktion, obwohl in allen Sitzen der gleiche Schaum verwendet wurde.



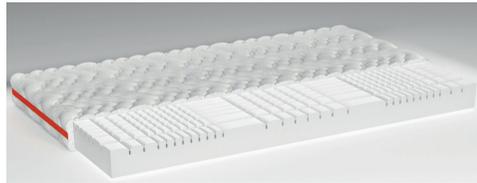
Matratzen: Kauf und Pflege

☰ INFOS ZU MATRATZENKAUF UND MATRATZENPFLEGE

Neben Teppichen gehören auch die Matratzen aus hochwertigen Materialien zu den Textilien, die das Wohlfühlgefühl positiv beeinflussen können. Für einen regenerativen Schlaf sorgen Qualitätsmatratzen, die sich komfortabel dem Körper anpassen und mit ihren hautsympathischen Eigenschaften für einen erholsamen Schlaf sorgen. Bitte beachten Sie beim Kauf von Matratzen folgende wichtige Hinweise: Matratzen sind Hygieneartikel. Sie unterliegen wie alle Hygieneartikel einer eingeschränkten Kulanz. Wenn sie die Matratzen aus der Verpackung entnommen aben, können wir eine Kulanzbeanstandung wegen der Liegehärtte (zu weich oder zu hart) leider nicht anerkennen. Diese Produkte sind, wenn sie aus der Verpackung entnommen wurden, nicht mehr hygienisch verpackt und daher für einen eventuellen Wiederverkauf nicht mehr zu gebrauchen. Bitte prüfen Sie durch eine ausgiebige Liegeprobe, vor Bestellung Ihrer neuen Matratzen, ob diese auch Ihren Schlafansprüchen entspricht. Unsere ausgebildeten Fachberater stehen Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Seite.

Moderne Matratzen sind heutzutage in moderne Schlafsysteme integriert. Bitte beachten Sie, dass ein Lattenrahmen, der bereits seit mehreren Jahren zu Ihrer Zufriedenheit seinen Dienst in Ihrem Bett versieht, gegebenenfalls nicht mehr dem neuesten Stand der Technik und der Schlafforschung entspricht und daher nicht oder nur noch eingeschränkt mit einer modernen Matratze kompatibel ist. Wenn Sie daher bei uns eine neue, moderne Matratze erwerben, wird Sie Ihr Fachberater auf diesen Sachverhalt ausdrücklich aufmerksam machen und Ihnen beim Kauf einer Matratze ohne Lattenrahmen einen Vermerk in den Kaufvertrag eintragen: Kunde wurde auf

Unterfederung aufmerksam gemacht. Beanstandungen von Matratzen wegen einer eventuellen Einschränkung der Funktion können Sie daher beim Kauf ohne einen passenden Lattenrahmen nicht geltend machen.



Matratzenpflege kein Problem:

Die modernen Matratzen sind strapazierfähig und außerordentlich pflegeleicht. Da der Mensch ein Drittel seines Lebens im Bett verbringt, sollte man für einen regenerativen und entspannten Schlaf ganz besonderen Wert auf schadstoffgeprüfte Textilien legen. Nach rund zehn Jahren sollte eine Matratze aus hygienischen Gründen erneuert werden. Denn guter Schlaf ist heute wichtiger denn je. Im Sinne der Hygiene und des Wohlfühlens darf die Pflege der Matratze nicht vergessen werden: Deshalb hier ein paar Pflege- und Reinigungstipps, bei denen Sie jedoch stets für eine Garantieleistung die Herstellerangaben beachten sollten.

Die Matratze muss atmen können und sollte für besten Liege- und Schlafkomfort daher regelmäßig gelüftet werden. Zur besseren Durchlüftung und zur Verbesserung der ergonomischen Qualität der Matratze bitte einen funktionsgerechten Lattenrost verwenden. Für eine lange Haltbarkeit der Matratze diese in regelmäßigen Abständen drehen und wenden (nach jeweils vier bis sechs

Wochen), dies gilt nicht für Jugendzimmer-Auflagen, die einseitig mit Möbelstoff bezogen sind und für „Tempur“-Matratzen. Das Bett sollte regelmäßig ausreichend gelüftet werden. Dabei sollten Sie besonders bei Kastenbetten auf eine gute Luftzirkulation achten. Schmutz von Hautschuppen oder Schweißrückstände und Staub bis hin zu Bakterien und Pollen sammeln sich im Laufe der Jahre an. Daher die Matratze regelmäßig mit weicher Bürste reinigen.

Achtung: Matratzen niemals ausklopfen! Auch Reinigungsmittel sind für Matratzen nicht geeignet.

Und hier noch eine allgemeine Pflegeanleitung für Textilien:

Die Unterhaltsreinigung erfolgt durch Absaugen oder Abbürsten in Strichrichtung mit einer weichen Bürste. Die Reinigung mit Trockenshampoo. Eine Nachbehandlung mit weichem, sauberem Lappen und Abbürsten in Strichrichtung. Bitte Herstellerangaben beachten. Alle Flecken sofort entfernen, dabei die unterschiedlichen Faserzusammensetzungen, sowie Herstellerhinweise beachten. Bei Bedarf den Fachmann zu Rate ziehen. Stärkere Verschmutzungen durch Reinigungsfachkräfte entfernen lassen.

Erste Hilfe gegen Flecken auf Stoffen

Ei, Blut, Kot, Urin: Flecken mit kaltem Wasser entfernen, evtl. mit Lösung aus Haarshampoo nachbehandeln.

Likör, Wein, Kaffee, Tee, Milch: Mit trockenem, sauberen Tuch abtupfen, den Fleck mit feinem Waschmittel vorsichtig abrei-

ben, sorgfältig spülen und nach dem Trocknen mit einer weichen Bürste ausbürsten.

Kugelschreiber und Tinte, Schokolade, Bonbons oder Marmelade, Kosmetika, Fette, Schuhcreme: Fleck mit warmem Wasser befeuchten, mit feinem Waschmittel sorgfältig abreiben und spülen. Nach dem Trocknen mit einer weichen Bürste ausbürsten.

Kerzenwachs: abkühlen lassen, vorsichtig abheben (Achtung bei Velours), mit Waschbenzin nachbehandeln. Nicht mit Bügeleisen bearbeiten.

Kaugummi und Knetgummi: Handelsübliches Vereisungsspray nach Vorschrift einsetzen (Vorsicht bei Velours).

Die regelmäßige Unterhaltspflege ist gleichzusetzen mit der täglichen Körperpflege des Menschen, das heißt, hier werden Verschmutzungen, die durch den täglichen Gebrauch entstehen, beseitigt.

Wichtig ist nur, dass verschüttete Flüssigkeiten (z.B. Fruchtsaft) sofort mit einem saugfähigen Küchenpapier oder Tuch abgetupft – nicht gerieben! – werden, damit sie gar nicht erst in die Oberfläche eindringen können.

Bitte nicht auf der Stelle reiben und keine silikonhaltigen Möbelpflegemittel verwenden. Versuchen Sie niemals Schadstellen mit Lösungsmitteln zu entfernen (z.B. Fleckenentferner, Terpentin, Benzin).

Oberflächen-Instandsetzung ist grundsätzlich die Arbeit des autorisierten Fachmannes.

Schlusswort

☰ WIR SIND FÜR SIE DA!

Wir hoffen Ihnen mit diesen Hinweisen weitergeholfen zu haben. Wenn Sie Fragen zu diesen oder anderen Bereichen rund ums Thema Wohnen und Einrichten haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gern zur Verfügung.

Polstermöbel werden von Menschen gemacht und Menschen sind nicht unfehlbar. Selbstverständlich sind wir immer bestrebt bereits im Vorfeld alles dafür zu tun, um Fehler zu vermeiden. Falls mit Ihrem Polstermöbel einmal etwas nicht in Ordnung sein sollte oder Sie nicht vollständig zufrieden sein sollten, können Sie sich bei Sofa Dreams sicher sein, dass wir alles tun werden, um Ihnen schnell und unkompliziert weiterzuhelfen.

Wenden Sie sich bitte dazu einfach an unsere Servicehotline und wir versprechen Ihnen, wir werden ganz sicher eine Lösung finden.

Ihr Team von Sofa Dreams



Reklamationsbearbeitung leicht gemacht

Sollten Sie einmal nicht zufrieden sein senden Sie uns bitte eine Email an info@sofa-dreams.com oder benutzen Sie das Formular zur Reklamationsbearbeitung auf unserer Homepage unter www.sofa-dreams.com/kundenservice

Damit wir Ihr Anliegen schnellstmöglich bearbeiten können, übermitteln Sie uns bitte bei Ihrer Kontaktaufnahme immer die folgenden Informationen:

1. Allgemeine Daten

- Name und Anschrift des Kunden
- Artikelbezeichnung
- Kundennummer
- Rechnungsnummer
- Telefonnummer
- Emailadresse
- Lieferdatum

2. Beschreibung der Beanstandung

3. Handelt es sich Ihrer Meinung nach um einen Transportschaden

4. Wenn ja, wurde dieser Schaden bzw. eine Beschädigung an der Verpackung auf dem Lieferschein/ Frachtbrief des Spediteurs vermerkt

5. Trat der Mangel während der Benutzung auf teilen Sie uns bitte mit, wann und wie dieser festgestellt wurde

6. Bitte teilen Sie uns mit, welche der genannten Lösungen Sie im Falle einer Regulierung durch uns bevorzugen (einen Rabatt / Gutschrift eine Ersatzlieferung eine Reparatur / einen Einkaufsgutschein)

7. Bitte übersenden Sie uns aussagekräftiges Bildmaterial zu der Beanstandung.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Ihre Reklamation nur mit vollständigen Angaben sofort bearbeitet werden kann. Fehlende Angaben führen in der Regel zu unnötigen Verzögerungen.